

Niederschrift

Einwohnerversammlung Groß Niendorf

| | |
|------------------------|-------------------------------|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 23.07.2024 |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:50 Uhr |
| Ort, Raum: | Dörpshus Groß Niendorf |

Sitzungsteilnehmer:

Anwesend

Mitglieder:

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| Peter Ehlers | Gemeindevertreter/-in |
| Nadja Ehrentraut | Gemeindevertreter/-in |
| Christel Fahrenkrog | Gemeindevertreter/-in |
| Monique Noack | Bürgermeisterin |
| Christoph Rahlf | Gemeindevertreter/-in |
| Nicole Rajek | Gemeindevertreter/-in |
| Christian-Hermann Stöhr | 2. stv. Bgm. |
| Bernd Tensfeldt | 1. stv. Bgm. |
| Karl-Heinz Westphal | Gemeindevertreter/-in |

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

| | | |
|----------------------|------------------|--|
| Silke Nowak-Neukranz | Protokollführung | Vertretung für: FBL I Marco Fritzsche |
|----------------------|------------------|--|

Als Gast anwesend:

Herr Dr. Jörg Böttcher, Investitionsbank Schleswig-Holstein

Herr Djark Andresen und Herr Reiner von Wachholz, Firma ENERTRAG

Eigentümersprecher/in: Herr Jörn Timm, Herr Frank Pahl, Herr Nils Vetter sowie Frau Mechthild Bening

Zu der heutigen Einwohnerversammlung sind ca. 60 Einwohner/innen erschienen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung durch die Bürgermeisterin
- 2 Bericht der Bürgermeisterin
- 3 Information über die Errichtung eines Windparks

4 Anregungen und Vorschläge aus der Mitte der Einwohnerversammlung

Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.
Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung durch die Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Noack begrüßt die Anwesenden ganz herzlich zu der heutigen Einwohnerversammlung.

TOP 2 Bericht der Bürgermeisterin

Frau Noack erläutert, dass die letzte Sitzung der Gemeindevertretung am 18.06.2024 stattgefunden hat.

TOP 3 Information über die Errichtung eines Windparks

Bürgermeisterin Noack erteilt Herrn Dr. Böttcher von der Investitionsbank S.-H. das Wort.

Herr Dr. Böttcher erläutert die Entwicklung der Stromgestehungskosten. Die Kosten von Windkraft sind seit 2000 massiv gesunken, sie sind überschaubar. Der Strompreis für den Verbraucher setzt sich aus den Stromgestehungskosten, Steuern, Umlagen und Netzentgelten zusammen.

Windenergie ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende. Deutschland deckt aktuell ca. 50 % des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien. Weitere 50 % müssen gedeckt werden. Um die Ziele der Bundesregierung zu erreichen, müssen vermehrt Windkraftanlagen gebaut werden. Der Klimawandel soll begrenzt werden, man will sich unabhängiger von anderen Ländern machen.

Im Vergleich zum Jahr 2017 hat sich das Vergütungssystem geändert. Statt festen Vergütungssätzen gibt es jetzt ein Ausschreibungssystem. Die Preise, die man für Windkraft erzielt, sind nicht mehr festgelegt. Heutzutage wird die Energie zum Teil an der Börse meistbietend verkauft.

Positive Überlegungen in Windenergie zu investieren, sind die Einnahmen nach EEG und/oder als Verpächter die Pachteinnahmen. Des Weiteren ist mit Gewerbesteuern zu

rechnen, sofern die Gesellschaft den Sitz in der Gemeinde hat. Es ist davon auszugehen, dass die Windräder eine ertragsreiche Rendite bringen werden.

Viele Bürger stellen klar, dass sie gegen die Errichtung von einem Windpark in der Gemeinde Groß Niendorf sind. Sie geben zu bedenken, dass ihre Häuser an Wert verlieren werden. Sie teilen mit, dass sie Infraschall für gesundheitsschädlich halten, Windräder stellen eine Gefahr für Vögel dar.

Herr Andresen, Firma ENERTRAG, weist daraufhin, dass andere Gemeinden dankbar über Windparks sind, da sie dadurch finanzielle Freiräume bekommen um z.B. neue Feuerwehrhäuser zu bauen oder Vereine zu unterstützen.

Zum Thema Vögel führt Herr Dr. Böttcher aus, dass beispielsweise Verkehr, Katzen und intensive Landwirtschaft viel schädlicher als Windräder seien.

Neben der Bundesstraße und den bereits vorhandenen Windrädern wird der Trassenverlauf des NordOstLinks in der Gemarkung Groß Niendorf verlaufen. Einige Bürger fühlen sich eingeschlossen und sehen ihr schönes Dorf als nicht mehr lebenswert an.

Herr Vetter berichtet, dass noch nichts entschieden wäre und die Eigentümer im Vorwege die Einwohner/innen informieren wollen.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Herr Andresen teilt den Anwesenden mit, dass sich der Landesentwicklungsplan in Aufstellung befindet. Bis zum 09.09.24 können Stellungnahmen abgegeben werden, dieses ist auch bei der Aufstellung des Regionalplanes möglich.

Herr Andresen stellt das Projekt „Windpark Groß Niendorf“ vor. Er informiert die Einwohner/innen darüber, dass das überplante Gebiet ca. 150 ha umfasst. Die gemeindeeigene Fläche hat eine Größe von 5,4 ha. Sollte die Gemeinde sich dazu entschließen, der Poolgemeinschaft beizutreten, hätte sie jährliche Einnahmen in Höhe von 124.000 Euro – 141.000 Euro. Zusätzlich kommen 147.000 Euro – 174.000 Euro pro Jahr durch die 0,2 Cent hinzu. Die Poolgemeinschaft hat sich dazu entschlossen, ungefähr 96.000 Euro - 134.000 Euro pro Jahr für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Denkbar ist ein Windstrombonus für alle Haushalte. Diese Berechnungen beruhen auf ein Szenario mit 12 Windkraftanlagen im Planungsgebiet. Ein Windrad würde auf der Fläche der Gemeinde stehen. Die 12 Anlagen hätten je eine Nennleistung von 7,2 MW, eine Höhe von 200 m, die Rotoren einen Umfang von 162 m. Zurzeit handelt es sich lediglich um Planungen, niemand kann sagen, ob/wann/wie/wo Windkraftanlagen realisiert werden können.

Es entsteht eine rege Aussprache. Viele Einwohner/innen teilen ihren Unmut über den geplanten Windpark mit.

Die aus der Zuhörerschaft aufkommenden Fragen werden von Herrn Andresen ausführlich beantwortet.

Frau Bening, Vertreterin der Kirchengemeinde Leezen, teilt den Anwesenden mit, dass man keine Handhabe gegen die Entstehung der Windräder habe. Sie habe privat gegen den Bau von einem Windrad in Bebenensee geklagt; es hätte viele Kosten verursacht, dennoch sei das Windrad entstanden. Aus diesem Grunde findet sie, dass Betroffene Profit aus der Situation schlagen sollten.

Die Inbetriebnahme der Windräder wird voraussichtlich im Jahr 2030 bis 2032 stattfinden.

Herr Andresen weist darauf hin, dass es auf der Homepage des Bundesumweltministeriums weitere Auskünfte zu Windkraftanlagen gibt.

Im Anschluss an eine rege Diskussion liest Frau Noack eine E-Mail von Herrn Dombrowski vor. Herr Ehlers bittet Herrn Dombrowski seine Informationsquellen zu benennen, um die genannten negativen Folgen nachvollziehen zu können.

Anmerkung der Verwaltung:

Sollte ein Bürgerbegehren angestrebt werden, sind die Vorschriften gem. § 16 g Gemeindeordnung Schleswig-Holstein einzuhalten. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Krügel, Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Ordnung und Soziales, Standesamt, während der Öffnungszeiten der Amtsverwaltung Leezen.

| | |
|--------------|---|
| TOP 4 | Anregungen und Vorschläge aus der Mitte der Einwohnerversammlung |
|--------------|---|

Weitere Anregungen und Vorschläge aus der Mitte der Einwohnerversammlung werden nicht gestellt.

Frau Noack bedankt sich bei den Teilnehmenden für das Interesse und die Aussprache zum Thema Windpark.

Bürgermeisterin

Protokollführung

Monique Noack

Silke Nowak-Neukranz